

E-Bike Reise Pfalz

Zu Stauern und Saumagen durchs Pfälzer Schlaraffenland

Geführte Gruppentour von
Gebeco



220045

 E-Bike-Tour

 6 Tage / 5 Nächte

Unterkunft: Hotel, Pension oder Haus

Etappenlänge: 30 bis 68 km

Gesamtlänge: 180 km

Teilnehmerzahl: 8 bis 16

Kindertauglich: nein

Anreise 2024

Montag: 29.04.2024, 24.06.2024, 09.09.2024

und 07.10.2024



Mitten durchs Rebenmeer verläuft die Weinstraße auf mehr als 90 Kilometern. Dabei fühlt man sich fast wie in einem Gemälde Monets. In den Wohlfühlhotels der Reise erwartet Sie der Pfälzer Dialekt und Gemütlichkeit. ☺Der Mensch hot☺n Maage, un nit umesunschtt☺ heißt es hier, wo einem die Früchte fast in den Mund wachsen und Feigen oder Kastanien ebenso gut gedeihen wie eleganter Wein.

1. Tag: Anreise nach Worms

Am frühen Nachmittag treffen wir unseren Reiseleiter und spazieren in die Innenstadt zur gemeinsamen Stadtführung. Die Nibelungenstadt ist voller Kultur und birgt zahlreiche Geschichten und Legenden. Die Nibelungensage mit Siegfried oder Kriemhild gehört ebenso wie Martin Luther fest zur Identität der Stadt. Der romanische Kaiserdom St. Peter überragt Worms. Die fast 1000 Jahre alte Kirche birgt viele Kleinode, die dem flüchtigen Beobachter verborgen bleiben, aber noch heute vom tief verwurzelten Glauben des mittelalterlichen Menschen zeugen. Worms hat auch einzigartige Zeugnisse jüdischer Kultur. Der jüdische Friedhof ist der älteste seiner Art in Europa! Der älteste Grabstein stammt aus dem Jahr 1076. Nach dem spannenden Rundgang essen wir gemeinsam im Hotel. (A)

2. Tag: Durch idyllische Weindörfer nach Deidesheim

Die erste Radstrecke startet direkt am Hotel und führt gemütlich entlang des Bächleins Pfrimm aus Worms hinaus. Vor uns liegt das Bergpanorama des Pfälzer Waldes. Schon bald erreichen wir die grünen Rebhänge der Weinstraße. Nicht weit ist es bis ins romantische Freinsheim. Zahlreiche Wehrtürme bekrönen die mittelalterliche Stadtmauer. Auf Schritt und Tritt finden sich Wein umrankte Mauern und bunte Fachwerkhäuser. Freinsheim gehört zu den schönsten Ortschaften der Weinstraße. Von hier führt der Radweg zu den bedeutendsten Weinorten der Pfalz. Wir passieren Bad Dürkheim und gelangen am Nachmittag nach Wachenheim, wo die Ruine der Wachtenburg den Ort überragt. Dort lernen wir das renommierte Weingut von Bürklin und Wolf kennen - eines der besten deutschen Weingüter! Hier können wir von den guten trockenen Weißweinen probieren und erfahren auch, was an Biodynamik für diesen Wein so besonders ist. Unsere Radroute führt uns von Wachenheim nach Deidesheim. Zum Abendessen haben wir uns die Köstlichkeiten der Pfälzer Küche wohl verdient! (F, A) 49 Rad-km

3. Tag: Zum Denkmal Deutscher Demokratie nach Hambach

Zunächst radeln wir durch Neustadt mit seiner hübschen Innenstadt. Kurz hinter Neustadt geben wir die Räder ab, denn das Hambacher Schloss thront hoch auf einer Bergspitze. Etwa eine Stunde dauert der Fußweg hier hinauf. Der Blick in die Rheinebene entlohnt für die Mühen des Aufstiegs. Traumhaft leicht rollt es sich von hier in die Rheinebene. Wir gelangen zu einem Feinschmecker ganz besonderer Art. Ein Essigwinzer lässt edlen Wein zu noch edlerem Essig reifen. Hier können wir von den fassgereiften Kostbarkeiten schmecken und uns selbst davon überzeugen, dass zu Essig gewordener Wein ein ganz großer Genuss sein kann. Die letzte Radstrecke des Tages bis



zu unserem Hotel führt durch die wohl schönsten Orte der Pfalz: Wohlhabende Winzerhöfe, weinlaubumrankte Mauern und große Kastanienbäume schmücken den Weg hinauf zur Villa Ludwigshöhe. Vielleicht haben Sie ja auch Lust, den Weg zum Hotel zu bummeln? Lassen Sie sich Zeit, denn heute speisen wir im Hotel. Von der Hotelterrasse genießen wir noch einmal den Blick über das grüne Rebenmeer und lassen die Erlebnisse des Tages an uns vorüberziehen. (F, A) 35 Rad-km

4. Tag: Königlicher Blick über die Grenze nach Frankreich -

Ein sehr schöner Fußweg führt vom Hotel zur Villa Ludwigshöhe. Wir starten den Tag mit einem Stück Italien in der Pfalz: Die Villa des Königs ist durch und durch klassizistisch. Nur achtmal war der König in der Ludwigshöhe und ließ sich dafür seine Möbel mit der Bahn von München bringen. Der Blick über Rebhügel und idyllische Dörfchen erklärt, warum der König diese Mühen auf sich nahm. Hier befindet sich auch ein Museum mit Gemälden von Max Slevogt. Mit der Riedbergbahn schweben wir anschließend noch höher hinaus und können noch weitere Fernblicke genießen. Auf dem Riedberg startet die heutige Radetappe. Zuerst gelangen wir nach Landau. Für lange Zeit war die Stadt französisch und stark befestigte Grenzstadt. Heute ist die Befestigung in einen Grüngürtel umgestaltet. Am Nachmittag ändert sich die Landschaft. Nun machen Obstplantagen und saftige grüne Auenwiesen den Reiz der südlichen Weinstraße aus. Hier ist das Ambiente schon fast französisch und doch spricht man pfälzisch. Beim Bummel durch die fachwerkgesäumten Gassen des malerischen Kurörtchens Bad Bergzabern entdecken wir sowohl deutsche als auch französische Delikatessen und viele andere Zeichen französischer Lebensart. Anschließend radeln wir weiter ins Erlenbachtal. (F, A) 36 Rad-km

5. Tag: Durch Wiesen und Wälder zum Kaiserdom nach Speyer

Das heutige Tagesziel ist die Stadt Speyer mit dem weltberühmten romanischen Dom! Als Grabstätte salischer, staufischer und habsburgischer Herrscher gilt er geradezu als Symbol des mittelalterlichen Kaisertums. Die Radroute startet direkt am Hotel und führt gemächlich abwärts bis in die Rheinebene. Anfangs durch Weinberge, führt die Radroute später auf Auen- und Waldlandschaften. Schon vom Weitem weisen die vier Türme der mächtigen Domkirche uns das Ziel und schon bald erreichen wir das hübsche Städtchen Speyer. Durch die pittoreske Fußgängerzone führt die Radroute direkt bis vor den gewaltigen Dombau! Mächtig erheben sich die gewaltigen Sandsteinmauern in den Himmel. Als Konrad II. seiner Wahl zum deutschen König im Jahr 1024 in Speyer den Dombau in Angriff nahm, hatte er ein ehrgeiziges Ziel: Inmitten seines Familienbesitzes - die Salier waren Herzöge von Rheinfranken und Grafen im Speyergau - wollte er den größten Dom des ganzen christlichen Abendlandes erstellen. Im Schatten des Domes fanden auch über 50 Reichstage statt. Und hier konnte Bernhard von Clairvaux mit einer wortgewaltigen Predigt an Weihnachten 1146 den deutschen König Konrad III. und mehrere Tausend Ritter zur Teilnahme am zweiten Kreuzzug bewegen. Der Dom steht bereits seit 1981 auf der UNESCO-Liste des Weltkulturerbes, ist heute doch die größte erhaltene romanische Kirche der Welt. (F, A) 59 Rad-km



6. Tag: Entdecken Sie Speyer vor der Heimreise

Nach dem Frühstück führen wir durch die hübsche Stadt. Speyer hat viel zu bieten: Alte Fachwerkhäuser, schöne Plätze, ein elegantes Rathaus und natürlich den imposanten Dom! Nach dem Stadtrundgang geht es mit dem Bus zurück nach Worms. Die Fahrt dauert etwa 40 Minuten, so dass Sie spätestens gegen 13:00 Uhr dort eintreffen. Von Worms aus können Sie die Heimreise antreten, wenn Sie Ihren Aufenthalt nicht individuell verlängern. (F)



Leistungen

- Ausgewählte Transfers im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfer am Abreisetag von Speyer nach Worms
- 5 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC)
- 5x Frühstück, 5x Abendessen
- 1x kommentierte Weinprobe
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Radtouren und Wanderungen laut Programm
- Besuch des Hambacher Schlosses
- Besuch des Schlosses Villa Ludwigshöhe
- romantisches Bad Bergzabern am südlichen Pfälzer Wald
- EBIKE mit 8-Gang Rücktritt oder Freilauf Ketten-/Nabenschaltung
- Gepäcktransport während der Radtouren
- Begleitfahrzeug mit Umstiegsmöglichkeit und technischer Betreuung
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Zusatzkosten

- Anreise
-

Anreise und Basis-Preise 2024

ab **1.895,- €** (EZ ab 2.065,- €)

Montag: 29.04.2024, 24.06.2024, 09.09.2024 und
07.10.2024

